Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =

Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 1 (1939)

Heft: 1

Anhang: Tafeln 1-26

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Abb. 1. JOHANN RUDOLF BYSS: AUSSCHNITT AUS DEM FRESKO "DIE VIER ERDTEILE", 1717 Schloss Pommersfelden

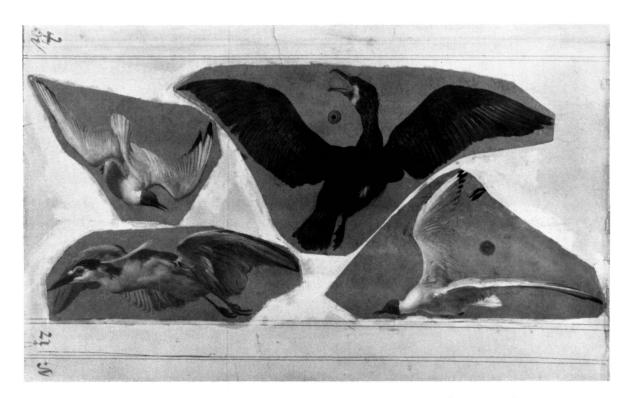


Abb. 2. JOHANN RUDOLF BYSS: VOGELSTUDIEN, WÜRZBURG Würzburg, Universitätsbibliothek



Abb. 3. JOHANN RUDOLF BYSS: AUSSCHNITT AUS DEM GEMÄLDE "DIE LUFT" Würzburg, Residenz



 $$\operatorname{Abb}$. 4. JOHANN RUDOLF BYSS FRESKO IN DER SCHÖNBORNSCHEN GRUFTKIRCHE ZU GÖLLERSDORF, NACH 1724



Abb. 5. JOHANN RUDOLF BYSS: VERTREIBUNG AUS DEM PARADIES, TAFELGEMÄLDE, VOR 1719 Schloss Pommersfelden

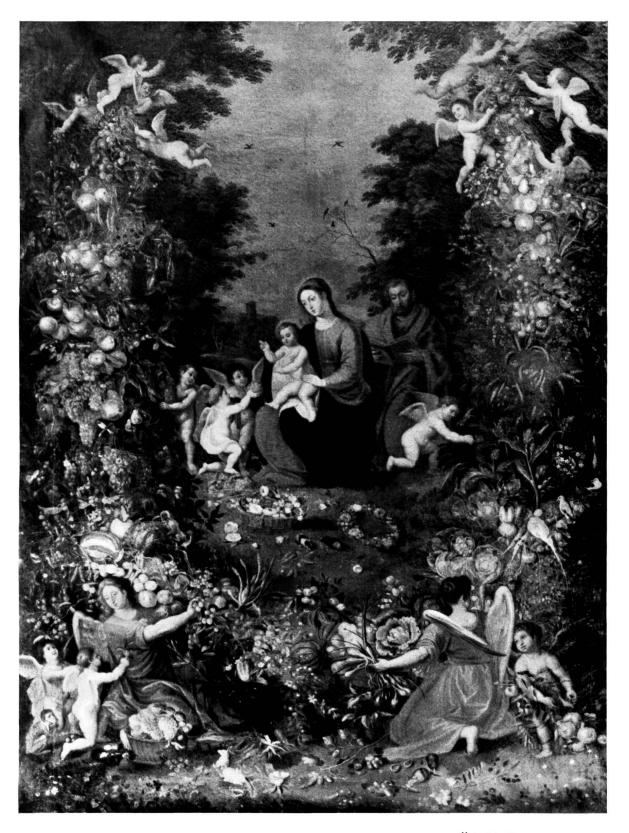


Abb. 6. JOHANN RUDOLF BYSS: DIE HEILIGE FAMILIE IM FRÜCHTEKRANZ Solothurn, Kunstmuseum



Abb. 7. JOHANN RUDOLF BYSS: DIE VESTALIN TUCCHIA Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum



Abb. 8. JOHANN RUDOLF BYSS: HOCHZEIT VON CANAAN, 1735 Aschaffenburg, Schlossmuseum

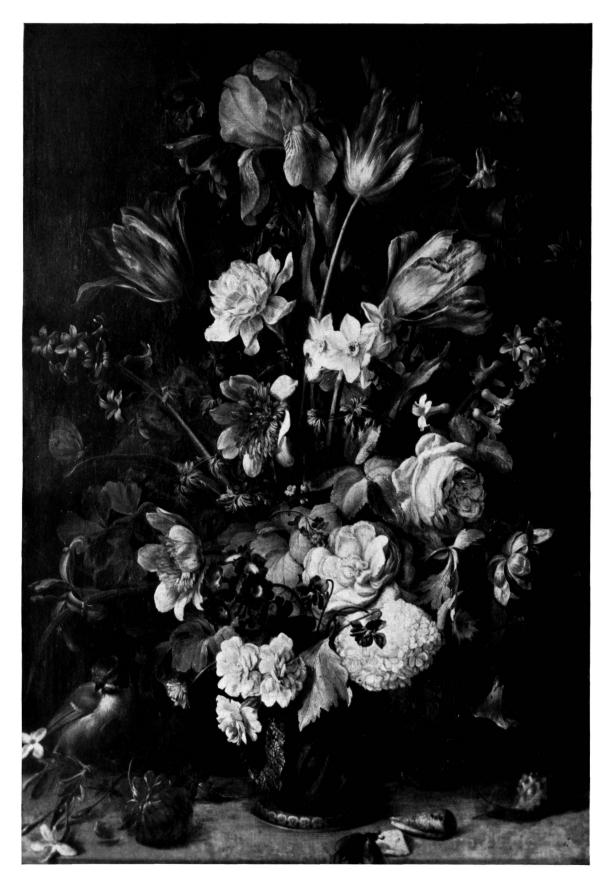


Abb. 9. JOHANN RUDOLF BYSS: STILLEBEN, 1701 Kassel, Staatl. Gemäldegalerie

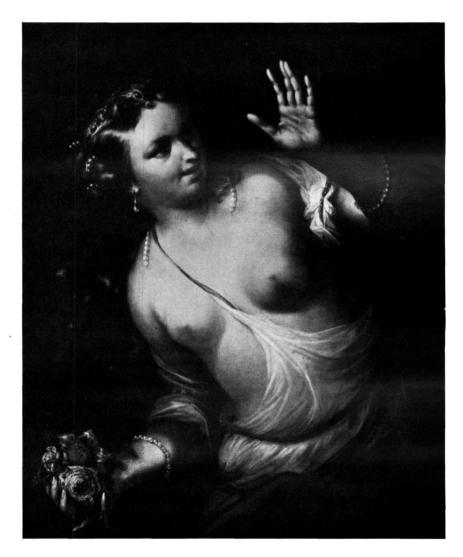


Abb. 10. JOHANN RUDOLF BYSS: DAS GLÜCK München, Privatbesitz



Abb. 11. JOHANN RUDOLF BYSS: DER NEID Speyer, Staatl. Gemäldesammlung

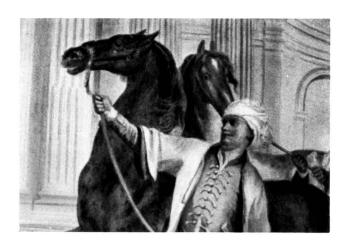
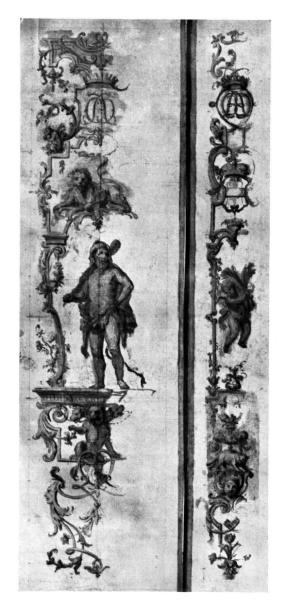


Abb. 12. DAS VERMUTLICHE SELBSTBILDNIS VON JOHANN RUDOLF BYSS Pommersfelden, Schloss, um 1719



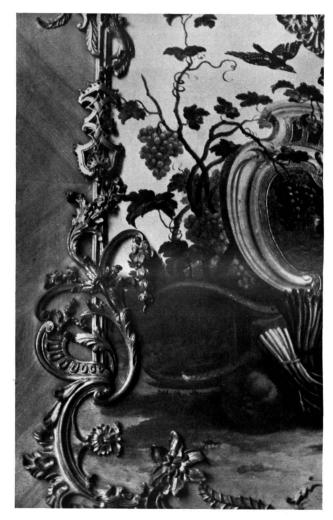


Abb. 14. ZINNORNAMENT. WÜRZBURG, RESIDENZ Abb. 13. ORNAMENTENTWÜRFE AUS DEM SOG. NEUMANNSCHEN SKIZZENBUCHE. WÜRZBURG, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



Abb. 15. STOFFBEZUG EINER BANK IN DER WÜRZBURGER RESIDENZ

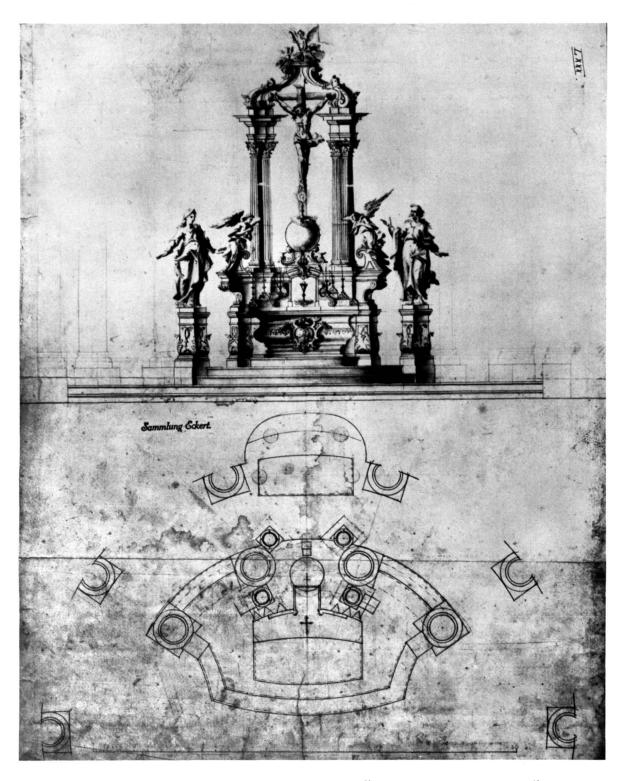


Abb. 16. JOHANN RUDOLF BYSS: ALTARENTWURF FÜR DIE HOFKIRCHE IN WÜRZBURG Würzburg, Fränkisches Luitpoldmuseum



Abb. 17. JOHANN RUDOLF BYSS: DEKORATION DER RESIDENZKIRCHE IN WÜRZBURG, 1735 DIE KUPPELGEMÄLDE EIGENHÄNDIGE MALEREIEN DES MEISTERS

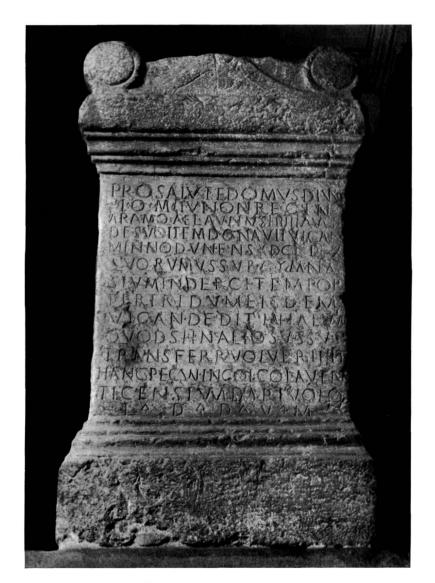


Fig. 1. AUTEL ROMAIN Moudon, Hôtel de Ville

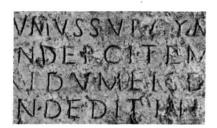


Fig. 2. DETAIL



a. Ansicht von Süden



Abb. 1. ST. MARTIN IN ZILLIS
b. Ansicht von Nordwesten



Abb. 2. ST. MARTIN IN ZILLIS

Bild der Ausgrabungen im August 1938. Im Vordergrund die grosse Apsis, dahinter — beim Taufstein — die drei Apsiden. Im Chor das alte Altarhaus

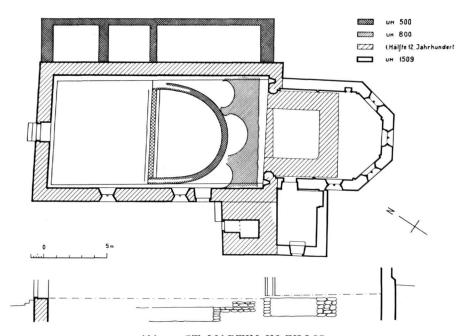


Abb. 3. ST. MARTIN IN ZILLIS Grundriss mit dem Ausgrabungsbefund, darunter Profil des letzteren

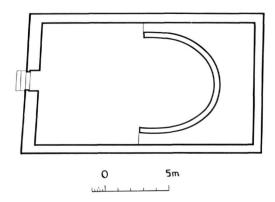


Abb. 4. ST. MARTIN IN ZILLIS Grundrisschema des ersten Baues (ohne Annex)

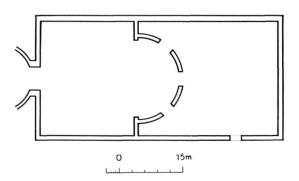


Abb. 5. ST. COSMAS UND DAMIANUS, ROM Grundrisschema nach G. B. Rossi unter Weglassung des Romulustempels



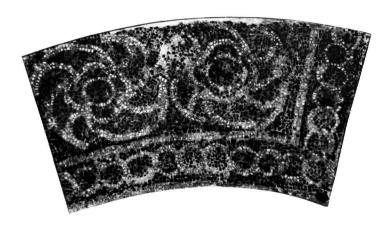


Abb. 6. FRAGMENTE DES MOSAIKBODENS VON ST. STEPHAN im Rät. Museum zu Chur

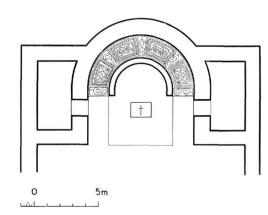


Abb. 7. REKONSTRUKTION DER OSTPARTIE VON ST. STEPHAN ZU CHUR Die seitlichen Anbauten sind hypothetisch

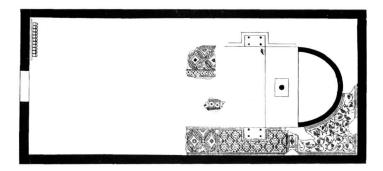


Abb. 8. GRUNDRISS DER KIRCHE AM HEMMABERG IN SÜDKÄRNTEN Länge 21,30 m, Breite 8,90 m. Nach R. Egger



Abb.2. OBERRHEINISCHER MEISTER BILDNISZEICHNUNG DES HIERONYMUS LANG, UM 1540 Dessau, Anhaltische Gemäldegalerie



Abb. 1. CONRAD MEYER
BILDNISZEICHNUNG DES HIERONYMUS LANG, 1648
Berlin, Kupferstichkabinett

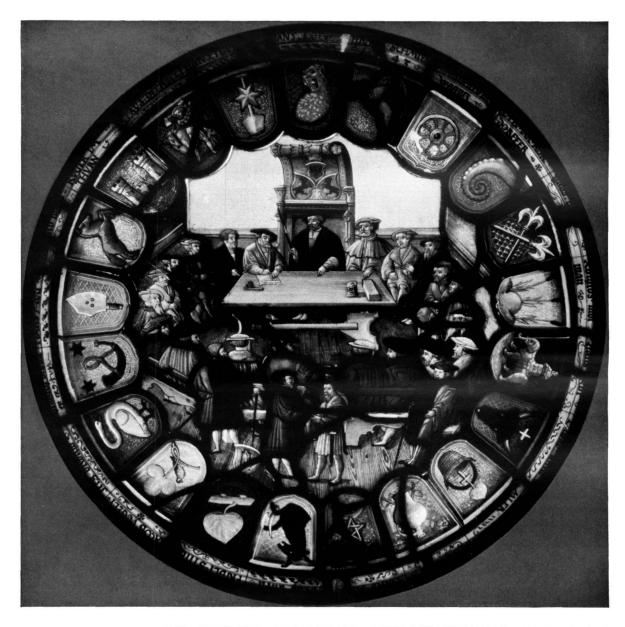


Abb. 3. HIERONYMUS LANG: RUNDSCHEIBE MIT WAPPEN VON SCHAFFHAUSER RICHTERN, 1543 Unbekannter Besitz

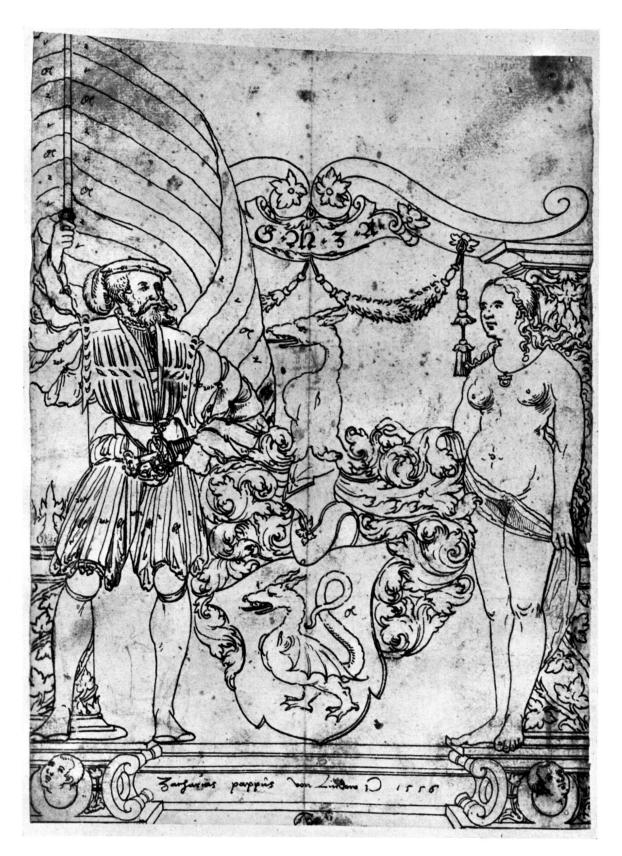
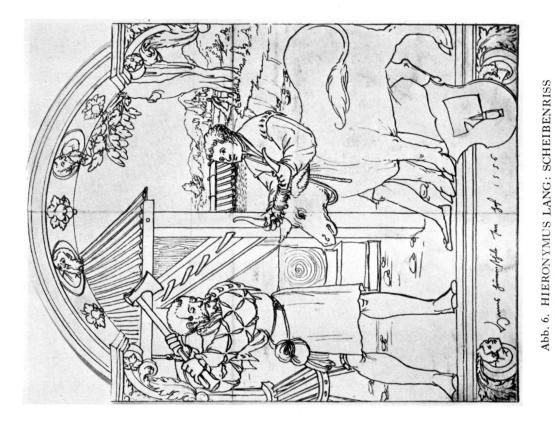


Abb. 4. HIERONYMUS LANG: SCHEIBENRISS FÜR ZACHARIAS PAPPUS ZU LINDAU, 1556 Zürich, Kunsthaus



München, Staatl. Graphische Sammlung ZU ZWEIBRÜCKEN, 1547

FÜR HANNS HOUWENSCHILT, 1556 Stuttgart, Kupferstichkabinett

Abb. 5. HIERONYMUS LANG: SCHEIBENRISS FÜR GEORG GRAF

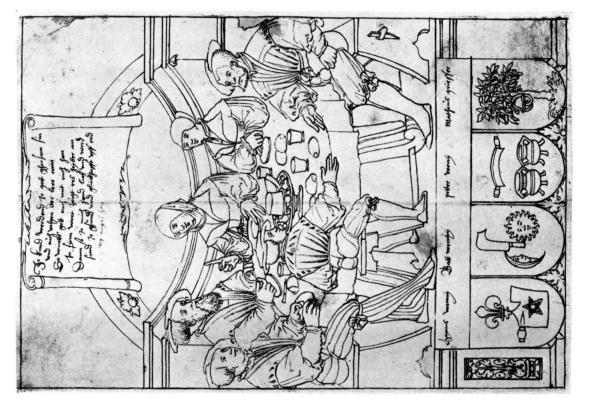


Abb. 8. HIERONYMUS LANG RISS MIT TAFELNDEN LEUTEN, UM 1555 Berlin, Kupferstichkabinett

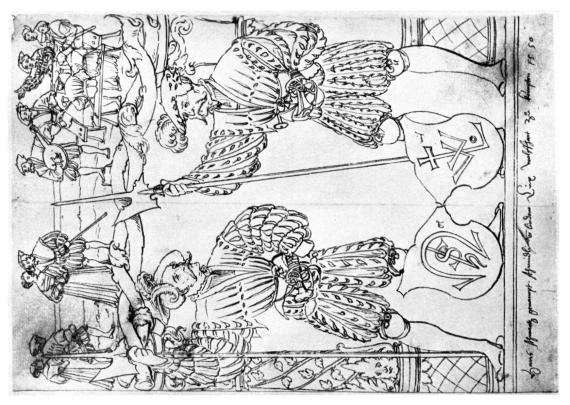


Abb. 7. HIERONYMUS LANG: SCHEIBENRISS FÜR HANS SCHWARTZ ZU LINDAU UND LUX WOLFFART ZU KEMPTEN, 1550 New Cambridge (Mass.) Fogg Art Museum



Abb. 9. HIERONYMUS LANG: SCHEIBENRISS MIT WAPPEN HUBER, 1565 Stuttgart, Kupferstichkabinett



Abb. 10. DANIEL LANG: SCHEIBENRISS MIT WAPPEN VON REISCHACH, 1569 Freiburg i. Br., Museum



Abb. 11. DANIEL LANG: SCHEIBENRISS MIT WAPPEN ROTENGATTER GRUNER, 1568 Oxford, Ashmolean Museum



Abb. 12. DANIEL LANG: SCHEIBENRISS MIT PANNERTRÄGER UND VENUS Unbekannter Besitz



Abb. 13. DANIEL LANG: SCHEIBENRISS MIT WAPPEN VON SCHELLENBERG, 1562 Zürich, Schweiz. Landesmuseum

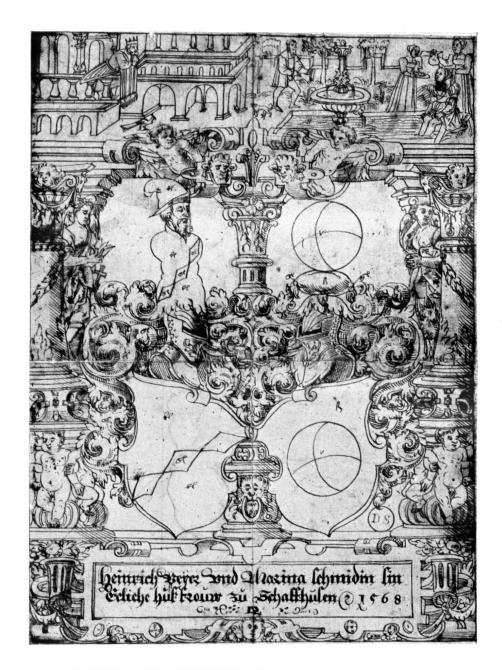


Abb. 14. DANIEL LANG: SCHEIBENRISS MIT WAPPEN PEYER-SCHMID, 1568 Schaffhausen, Privatbesitz



Abb. 1. HANS BALTHASAR FEDERLIN SCHEIBE FÜR APOTHEKER C. MURGEL, ÜBERLINGEN, 1571

ontend stringell prentions or majeringen of fragility of frequency of fragility of frequency of



Abb. 3. CHRISTOPH STIMMER (?) SCHEIBE FÜR ABT GEORG I. TSCHUDI, 1551



Abb. 5. UNBEK, MEISTER ALLIANZSCHEIBE SCHULER-HÄSSI, GLARUS, 1581



Abb. 4. UNBEK, MEISTER SCHEIBE FÜR ANTH. MAKOL, BERGAMO, 1579



Abb. 6. WERNER KÜBLER STANDESSCHEIBE VON SCHAFFHAUSEN, 1613